



VORHERIGE DOPPELSEITE Tisch «Robin» (3271 FR.) **MDF ITALIA BEI NEUMARKT 17**,  
 «Gletscher Vase», mundgeblasenes Kristallglas, von Sebastian Menschhorn (2550 FR.) **LOBMEYR BEI  
 LIMITED STOCK**, Hocker «60», Vintage, von Alvar Aalto (450 FR.) **ARTEK BEI NORD3**,  
 Beistelltisch «Quaderna» (2146 FR.) **ZANOTTA BEI NEUMARKT 17**, Sessel «Swan Chair», Vintage, von  
 Arne Jacobsen (2100 Fr.) **FRITZ HANSEN BEI NORD3**

RECHTS Pendelleuchte «PH5» von Poul Henningsen (707 FR.) **LOUIS POULSEN BEI HOLM**,  
 Vintage-Stehleuchte (1958) von Arne Jacobsen (800 FR.) **LOUIS POULSEN BEI NORD3**, Stapel-Stühle  
 «A611», Vintage (1930er Jahre), aus Birke, von Alvar Aalto (5600 FR. / 6ER-SET) **HUONEKALUJA  
 RAKENNUSTYÖTEHDAS BEI NORD3**, Sofa «Alcove Plume» von Ronan & Erwan Bouroullec (8014 FR.)  
**VITRA**, «Ulm»-Hocker von Max Bill und Hans Gugelot (435 FR.) **WB FORM BEI WOHNBEDARF**



LINKS Stapelstuhl, geformtes Blech (427 FR.) **NILS HOLGER MOORMANN BEI  
 NEUMARKT 17**, Stuhl «699 Superleggera», von Giò Ponti (998 FR.) **CASSINA  
 BEI NEUMARKT 17**, Vase «Crystal Ball», Eschenholz und Borosilikat-Glas, von  
 Matteo Zorzenoni (363 FR.) **CAPPELLINI BEI TEO JAKOB**

RECHTS «Rival Chair», Birke mit Leder, von Konstantin Grcic (918 FR.) **ARTEK**,  
 Servicewagen «900», Vintage (1937), Birke mit Keramikplatten und Rattan,  
 von Alvar Aalto (3900 FR.) **ARTEK BEI NORD3**

GANZ RECHTS Beistelltisch «194/9», Carrara-Marmor und Stahl,  
 von Piero Lissoni (1120 FR.) **CASSINA BEI TEO JAKOB**  
 Stapelstuhl «Roya», Eschen-Sperrholz, von Jörg Boner (680 FR.) **WOGG**

Herzlichen Dank an Katrin Trautwein von KT Color für die Pigmentfarben  
 (hergestellt in Uster, [www.ktcolor.ch](http://www.ktcolor.ch))



# Lunch mit Le Corbusier



A	B	C	D	E	F	G	H
<p>«Was ihr dem Auge vorsetzt, soll Freude machen.» Tafelgabel und Kaffeelöffel «Mono T» mit Ebenholzgriffen, (61 Fr. und Fr. 51.50), von Peter Raacke, für Mono bei Sibler</p>	<p>«Die Geometrie ist das Mittel, das wir uns selbst geschaffen haben, um die Umwelt zu erfassen und um uns auszudrücken.» Vase «V31 Pagode» (450 Fr.), von Linck Keramik</p>	<p>Le Corbusier schätzte den Purismus, dessen Prinzipien sich in seiner Arbeit wiederfinden. Porzellan-Dosen, aussen matt und innen glasiert (42 Fr. / 58 Fr.), von Therese Müller Keramikwerkstatt, erhältlich bei Edition Populaire</p>	<p>Wolkenkratzer waren elementare Bestandteile von Le Corbusiers 1922 entworfener «Ville contemporaine». Vorratsdosen aus Email mit Eschenholzdeckel (58 Fr. / 52 Fr.), von Riess, bei Edition Populaire</p>	<p>Mit der von 1950 bis 1955 erbauten Chapelle Notre-Dame-du-Haut in Ronchamp schuf Le Corbusier eine Ikone der Architektur. Schale «Livia» aus Terracotta (Fr. 14.90), von Broste, bei Nordish Living</p>	<p>«Wieso sollte eine Stadt nicht, auch heute noch, eine Quelle der Poesie sein?» Gläser «Rien» aus Borosilikatglas (2 Stück 32 Fr./ 38 Fr.), von Christian Metzner für New Tendency, bei Neumarkt 17</p>	<p>«Der Esel hat alle Städte des Kontinents gezeichnet. Auch Paris, leider.» Salzmühle «MS0212» aus gefärbtem Buchenholz (100 Fr.), von Ettore Sottsass für Alessi</p>	<p>«Der rechte Winkel ist das notwendige und ausreichende Werkzeug, weil er den Raum mit vollkommener Eindeutigkeit zu bestimmen dient.» Geschirrtuch aus Leinen (15 Fr.), von Fog Linen, bei Edition Populaire</p>

Text **MALENA RUDER** Fotos **NICOLE BACHMANN** Styling **ALELI LEAL FÜR STUDIO LARDO**

**Guten Tag, Monsieur Le Corbusier, schön, dass Sie trotz der Ausstellung im Centre Pompidou und den Diskussionen über Ihre bewegte Vergangenheit die Zeit gefunden haben, mit uns zu speisen. Nehmen Sie doch am Fenster Platz, dann können Sie die ganze Stadt überblicken!**



I	J	K	L	M	N	O	P	Q
<p>«Der Städtebau erfordert Einförmigkeit im Einzelnen und Bewegung im Ganzen.» Eierbecher (35 Fr.), von Keramische Werkstatt Margaretenhöhe, bei Limited Stock</p>	<p>Elementare geometrische Formen wie der Kreis sind die Grundlagen von Le Corbusiers Werk. Platte «Heima» aus Gusseisen (34 Fr.), von Francis Cayouette für Normann Copenhagen bei Nordish Living</p>	<p>«Man kann sagen, das Menschentier ist, gleich der Biene, ein Konstrukteur geometrischer Zellen.» Dose «Tonale» aus Steingut mit rotem Silikondeckel (72 Fr.), von David Chipperfield für Alessi, bei Sibler</p>	<p>«Das Schöne wächst nur dort empor, wo es dem Grunde der Ordnung entsteigt.» Schüsseln «Tonale» in Grau und Weiss (29 Fr./24 Fr.), von David Chipperfield für Alessi, bei Sibler</p>	<p>Le Corbusier nutzte die technischen Möglichkeiten seiner Zeit, um neue Formen zu kreieren, er setzte Eisenbeton, Stahl und Fertigteile ein. Nägel, von Hand geschmiedet (je 15 Fr./45 Fr.), bei Limited Stock</p>	<p>«Man muss scharf trennen zwischen dem Erzeugnis des Verstandes und dem Erzeugnis der Leidenschaft.» Schnapsgläser «Balloon» aus mundgeblasenem Kristallglas (50 Fr.), von Ted Muehling für J. &amp; L. Lobmeyr, Wien, bei Limited Stock</p>	<p>Das 1967 im Zürcher Seefeld eröffnete Centre Le Corbusier / Museum Heidi Weber gehört zu den letzten Werken des Architekten. Platte aus Steinzeug (32 Fr.), von Ferm Living, bei Nordish Living</p>	<p>Le Corbusier waren die Farben eines Gebäudes ebenso wichtig wie der Grundriss und der Schnitt. Pigmentfarben, handwerklich hergestellt von KT Color, Uster (www.ktcolor.ch). Ein herzliches Dankeschön an Katrin Trautwein.</p>	<p>«Man stirbt, wenn man nicht schafft.» Suppenkelle aus Eichenholz (Fr. 41.70), bei Pfister</p> <p>Quelle Zitate: «Le Corbusier. Städtebau». Reprint 2015, Deutsche Verlags-Anstalt, München</p>